

Kaffee kochen, von wegen!

Im September 2012 kam ich als frischer Bachelor-Absolvent aus Maastricht nach Freiburg zur SAAMAN AG. Noch bevor ich meinen ersten Arbeitstag begonnen hatte, war der Standortwechsel für mich schon ein Gewinn: vom holländischen Nieselregenwetter in die sonnigste Stadt Deutschlands. Von der Pommes zum Flammkuchen. Am ersten Montag ging es dann auch zügig zur Sache, denn es galt bei meinem Hauptprojekt keine Zeit zu verlieren. Eine Studie zum Thema Leitbilder war das Projekt mit dem ich mich in den kommenden Monaten beschäftigen würde. Gleich im ersten Gespräch mit Herrn Zimmermann und Frau Stephan wurde für zwei Wochen später ein Termin für die Präsentation des Grobkonzepts in den gemeinsamen Outlook-Kalender eingestellt. Beschlossene Sache also, anstatt lange zu zappeln.

Bevor ich jetzt allerdings den Leser mit einer chronologisch sortierten Inhaltsangabe meines Praktikums langweile, habe ich mich entschlossen, über meine ‚Lessons Learned‘ bei der SAAMAN AG zu berichten.

Lektion 1: Sei flexibel!

So beschlossen wie unser gemeinsamer Termin zur Studie blieb jedoch das Thema der Studie nicht. Neueste Erkenntnisse aus der Wirtschaftswelt zwangen uns dazu, das Thema noch einmal kritisch zu prüfen und das Studienthema zu schärfen. Nach einer kurzen Phase der Irritation fand ich jedoch rasch meine Motivation zurück. An dieser und anderen Situationen lernte ich schnell, dass Flexibilität und Offenheit für Neues eine wichtige Voraussetzung sind, um an einem Projekt zu arbeiten, an dem mehrere Menschen beteiligt sind. Diese Tatsache ist wahrscheinlich in größeren Unternehmen als der SAAMAN AG noch viel deutlicher zu spüren.

Lektion 2: Sei gut vorbereitet!

Anders als in der Uni, wo man oft mit „name dropping“ eine Präsentation veredeln konnte, und auch die Quantität neben der Qualität einen gewissen Stellenwert genoss, merkte ich bei der SAAMAN AG schnell, dass ich bei meiner Arbeit besser jedes Wort bewusst wähle. Auch die Qualität und inhaltliche Präzision der Arbeit war viel mehr gefragt als während des Studiums. Für mich, der intuitiv ungern nochmal über gemachte Arbeit guckt und große Änderungen vornimmt, ein wichtiger Lerneffekt!

Lektion 3: Kaffee kocht sich jeder selber!

Wie schon in der Überschrift angedeutet, wurde das Konzept ‚Praktikum‘ bei der SAAMAN AG sehr gut umgesetzt. Ich hatte zu keinem Zeitpunkt den Eindruck, dass ich für Aufgaben eingesetzt werde, die sonst eine typische studentische Aushilfskraft erledigt. Neben der bereits erwähnten Studie, die ich von der Konzeption bis zur Veröffentlichung als Projektleiter betreut habe, hatte ich die Möglichkeit in mehreren laufenden Projekten produktiv mitzuwirken und konnte überraschend hohe Verantwortung für Teilprojekte übernehmen. Die Teilnahme an Terminen direkt beim Kunden war allerdings nicht in dem Maße möglich, wie ich es mir vor dem Praktikum erhofft hatte, was aber wahrscheinlich bei vergleichbaren Unternehmensberatungen ähnlich gewesen wäre. An meine Zeit bei der SAAMAN AG werde ich mich dank der vielen netten Menschen und der interessanten Aufgaben immer gerne zurück erinnern und kann allen Studenten, die sich für den Beraterjob interessieren, ein Praktikum bei den Saamännern und -frauen nur empfehlen.

David Niehr
Januar 2013